

Den Parteien auf den Zahn fühlen

Erster Tag der Heilberufe am 23. Juli 2008

Die Kammern der Freien Heilberufe in Bayern veranstalten am 23. Juli zum ersten Mal den Tag der Heilberufe. Zu der Veranstaltung werden Vertreter der Parteien eingeladen, die im September für den Bayerischen Landtag kandidieren. Thema der Podiumsdiskussion ist die Lage der Gesundheitsberufe nach der Gesundheitsreform. Ziel des Tages ist, den Politikern die Position der Bayerischen Heilberufe deutlich zu machen.

Die Gruppe der Freien Heilberufe umfasste 2007 in Bayern weit über 100 000 Ärzte, Zahnärzte, Tierärzte, Apotheker, Psychologische Psychotherapeuten sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten. Insgesamt bieten die freien Gesundheitsberufe rund 140 000 sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse. Damit tragen sie nicht unwesentlich zum Wirtschaftswachstum im Freistaat bei.

Rahmenbedingungen müssen stimmen

Erfolgreich für die Gesundheit von Mensch und Tier können Freie Berufe nur dann wirken, wenn die wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen stimmen – auch in Bayern. Hier sind die Parteien gefordert, die im Maximilianeum im Bayerischen Landtag für die Zukunft des Gesundheitsstandorts Bayern Verantwortung übernehmen.



Am 23. Juli wollen die fünf Heilberufekammern den Parteien „auf den Zahn zu fühlen“. Von den Vertretern der politischen Gruppierungen, die für den Bayerischen Landtag kandidieren, werden Aussagen zum Gesundheitsstandort Bayern erwartet, die in eine Diskussion münden sollen. Mit auf dem Podium werden die Präsidenten der Heilberufekammern sitzen, darunter Michael Schwarz für die Bayerische Landes Zahnärztekammer (BLZK), von dem der Vorschlag für eine solche Veranstaltung kam. Vorbild der Veranstaltung ist eine ähnliche Aktion der hessischen Heilberufe im Vorfeld der dortigen Landtagswahl.

Zum Auftakt der Diskussion wird der Direktor des Deutschen Instituts für Gesundheitsrecht, Prof. Dr. Helge Sodan aus Berlin, ein Impulsreferat zur Lage der Gesundheitsberufe unter besonderer Berücksichtigung der letzten Gesundheitsreform und ihrer verfassungsrechtlichen Probleme halten. Sodan vertritt unter anderem die Klagen der privaten Krankenversicherung vor dem Bundesverfassungsgericht gegen den sogenannten Basistarif in der gesetzlichen Krankenversicherung.

Die Veranstaltung findet in München statt. Ort und Zeit werden rechtzeitig bekannt gegeben. Im Internet wird eine eigene Webseite zur Veranstaltung eingerichtet.

Redaktion

newKammer: vier Seiten, viele Infos

Wer das Neueste aus Gesundheits- und Standespolitik innerhalb von zehn Minuten erfahren möchte, der liest künftig newKammer. Die neue Publikation der Bayerischen Landes Zahnärztekammer bietet aktuelle und knappe Meldungen aus Gesundheitspolitik und Kammer. newKammer erscheint in loser Folge zu Themen, die für bayerische Zahnärzte wichtig sind. Die erste Ausgabe haben alle Praxen in Bayern mit dem Mai-Rundschreiben

der BLZK erhalten. Die Themen: Was bedeutet die neue Gebührenordnung 2009 für die bayerischen Zahnärzte? Was sagt ein Landtagsabgeordneter zum Gesundheitsfonds? Und: Tipps zu Fortbildung, Recht und Praxis. newKammer kann online unter www.blzk.de heruntergeladen werden. lin

